

Studienordnung für das Erste Hauptfach Soziologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalt des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 1. Hauptfach Soziologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium verfügen die Studierenden über grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse in der Soziologie und sind befähigt, soziologische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Sie können methodisch und methodenbewusst arbeiten, besitzen Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur kritischen Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge und verfügen über Handlungs- und Entscheidungskompetenz für komplexe soziale Prozesse und soziale Probleme. Außerdem besitzen die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen), wie insbesondere Team-, Kommunikations- und Diskursfähigkeit sowie Konfliktlösekompetenz, analytisches und interdisziplinäres Denken, selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln hinsichtlich der Strukturierung und Bewältigung von Arbeitsabläufen, Reflexionsvermögen, Umgang mit modernen Informationstechnologien, Präsentations- und Moderationstechniken, wissenschaftliche Arbeitstechniken, interkulturelle Kompetenz, ethische Sensibilität und Toleranz, soziales Verantwortungsgefühl und Fremdsprachenkenntnisse. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zu einem Masterstudium der Soziologie bzw. verwandter Studiengänge.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch breites soziologisches Fachwissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zur kritischen Reflexion in Verbindung mit fachübergreifenden und Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellung im Rahmen von Referentenstellen in Organisationen, Vereinen und Parteien, in der empirischen Markt- und Sozialforschung oder im Rahmen von Assistenzstellen für den Bereich des Wissenschaftsmanagements und der Hochschulverwaltung, sowie Tätigkeiten im Bereich der Konzeptualisierung sowie Analyse sozialer Prozesse und Bewältigung sozialer Probleme in einer Vielzahl von Tätigkeitsbereichen von sozialer Arbeit und statistischen Datenanalysen bis zur Unternehmensberatung zu übernehmen.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist dabei auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so gestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignen (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 14 fachwissenschaftliche Pflichtmodule sowie zwei Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua).

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, angebotene Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

§ 4

Inhalt des Studiums

Die Inhalte des Studiums erstrecken sich auf quantitative und qualitative Methoden empirischer Sozialforschung einschließlich Statistik, Soziologische Theorien, Mikro- und Makrosoziologie sowie spezielle Soziologien. Vermittelt werden zunächst die Grundlagen dieser Wissensgebiete, um anschließend ausgebaut zu werden. Thematische Vertiefungen werden sodann in drei Modulen zu speziellen Soziologien (Kultur/Wissen/Medien, Globalisierung/Arbeit/Bildung/Gender und Familie/Umwelt/Technik/Wissenschaft) angeboten sowie in einem weiteren Modul zu den soziologischen Methoden. Weiterhin sind im Bereich der allgemeinen Qualifikation Lehrveranstaltungen oder Sprachkurse sowie ein Berufspraktikum vorgesehen, das von den Praktikumsbeauftragten des Instituts für Soziologie begleitet wird. Dadurch erhalten die Studierenden Einblick in soziologische Berufsfelder, können die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und qualifizieren sich für spätere Berufstätigkeiten.

§ 5

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 1. Hauptfach Soziologie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-E	Einführung in die Soziologie	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen soziologischen Denkens. Die Studierenden vermögen, die Unterschiede zwischen dem Alltagsdenken über gesellschaftliche Phänomene von einem elaborierten soziologischen Denken zu erkennen. Sie können vom Alltagsdenken zu einem wissenschaftlichen Denken wechseln und in ersten Anfängen eine wissenschaftliche Arbeitsweise auf konkrete Problemstellung anwenden. Sie sind eigenständig in der Lage, komplexe Fachtexte zu verstehen und sich ihre Inhalte als ein aktives Wissen anzueignen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Themenfelder der Soziologie. Es umfasst Grundbegriffe der Soziologie und stellt diese in konkreten Problemzusammenhängen und mit Bezug auf soziologische Theorien dar. Es zeigt Ergebnisse und Positionen sowohl aus dem Forschungskanon des Faches als auch aus aktueller Forschung und illustriert auf diese Weise den Zusammenhang von Theorie und Empirie in der Soziologie. Das Modul fokussiert auf ausgewählte Themenfelder der Soziologie aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive und beinhaltet Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für die Module Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie sowie Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Erweiterung Soziologie, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der deskriptiven Statistik. Sie können empirische Daten für statistische Analysen aufbereiten und bearbeiten. Sie kennen zentrale deskriptive Statistiken und können diese mittels einer Software passend zum Datentyp berechnen. Sie können Hypothesen aufstellen und kennen die Regeln des Hypothesentests. Damit erwerben Sie als Schlüsselkompetenzen die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, statistische Kompetenzen als Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen im Umgang mit statistischer Software.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Einführung zu Daten und Datenstruktur, Deskriptivstatistik, statistische Verteilungen, Standardfehler und Konfidenzintervalle, Schätzen und Testen mit Stichprobendaten, graphische Darstellung und Exploration der Daten, Korrelation für unterschiedliche Datentypen, bivariate lineare Regression und statistische Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft in allen Studiengängen die Voraussetzung für das Modul Methoden der Multivariaten Statistik. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften außerdem die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung,	

	<p>Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-Theorie	Soziologische Theorien	Professur für Soziologische Theorien und Kulturosoziologie (tuk@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Entwicklung des Faches und seiner Denkweisen auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen beziehen und die einzelnen Ansätze in historischen und theoretischen Zusammenhängen erschließen und deuten. Sie verfügen über einen fundierten Überblick über verschiedene theoretische Konzepte und können die jeweiligen Stärken und Grenzen einschätzen. Sie können ausgewählte Theorieansätze an exemplarischen Fällen systematisch und kritisch miteinander vergleichen und auf gesellschaftliche Phänomene und Gegenstandsbereiche anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die wichtigsten frühen Gesellschaftstheorien vor dem Hintergrund der Herausbildung der modernen Gesellschaft und die „klassischen“ Konzeptionen der universitären Soziologie. Das Modul beinhaltet weiterhin die wichtigsten soziologischen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts, ihre innere Systematik und gesellschaftlichen Problembezüge.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-MiMa	Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie	Professur für Mikrosoziologie und techno-soziale Interaktion (mikrosoziologie@tu-dresden.de)
		Professur für Makrosoziologie (antonia.kupfer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich in verschiedenen Themenbereichen der Soziologie orientieren und sich mit ihnen tiefergehend auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die begrifflichen Grundlagen der Soziologie in ihrer Bedeutung für ausgewählte wichtige Themenbereiche des Faches nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, für exemplarisch ausgewählte Themenbereiche wegweisende empirische Befunde darzustellen und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind ausgewählte Themenbereiche der Soziologie, ihre begrifflichen Grundlagen und für sie wegweisende empirische Befunde in exemplarischer Auswahl.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Soziologie erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen Voraussetzung, wie sie im Modul Einführung in die Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung	

	<p>für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Kenntnisse und Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der schließenden Statistik. Sie können statistische Verfahren passend zur Problemstellung und dem Datentyp auswählen und mit Hilfe einer gängigen Software durchführen. Sie können Ergebnisse graphisch und tabellarisch präsentieren, interpretieren und kritisch bewerten. Sie wenden korrelative Verfahren und weitere verbreitete multivariate Verfahren sicher an. Sie sind dazu in der Lage, Ergebnisse wissenschaftlicher Studien mit statistischen Analysen zu verstehen und eigene statistische Analysen eigenständig durchzuführen. Als Schlüsselkompetenzen werden die grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Argumentation, Problemlösungskompetenzen und Kompetenzen in Nutzung einer statistischen Software vermittelt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Verfahren der Datenanalyse für kontinuierliche und kategoriale Daten, wie multiple lineare und nicht lineare Regression, multivariate Verfahren zur Untersuchung der Mittelwertunterschiede und datenreduzierende bzw. klassifizierenden Verfahren. Prüfung der Voraussetzungen und Nutzung der statistischen Software sind weitere Inhalte bei jedem Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen insgesamt vier zu wählen sind: Von den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden	

	<p>der Multivariaten Statistik sowie Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden sind zwei zu wählen; zwei weitere Wahlpflichtmodule können frei aus dem Angebot gewählt werden. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können gesellschaftliche Funktionen empirischer Sozialforschung benennen und haben einen Überblick über die wichtigsten Methodologien und Forschungsdesigns. Sie können Gütekriterien sowie die Schritte des Forschungsprozesses differenziert nach Methodologien definieren und beschreiben. Studierende haben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns erworben und besitzen Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie haben die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte sind wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundpositionen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Methodologien mit dem jeweiligen Forschungsprozess. Weitere Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Forschungsdesigns, Gütekriterien, Fehlerquellen mit Limitationen für Schlussfolgerungen, Ethik und Datenschutz. Die quantitative Sozialforschung beinhaltet Planung und Vorbereitung empirischer Studien mit standardisierten Methoden, Logik des Rückschlusses von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit sowie die Grundbegriffe und Theorien zur Messung und Operationalisierung sozialwissenschaftlicher Konzepte. Die Methoden der qualitativen Sozialforschung beinhalten zentrale Ansätze in ihrer historischen Genese und sozialtheoretischen Grundlegung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und	

	<p>2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für das Modul Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Data Science, Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-MQL	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in Methoden der qualitativen Sozialforschung. Dies umfasst insbesondere Kenntnis der reflexiven Grundhaltung und Verfahrenslogik qualitativer Sozialforschung, sowie die Fähigkeit zur gegenstandsangemessenen Entwicklung von Forschungsdesigns von der Fragestellung über die Operationalisierung, die Generierung, Aufbereitung und Analyse von Daten, bis hin zur Darstellung der Forschungsergebnisse. Die Studierenden kennen die ethischen und datenschutzrechtlichen Grundlagen, sowie die Gütekriterien qualitativer Sozialforschung und können diese praktisch anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Verfahrenslogiken und -techniken der qualitativen Sozialforschung. Allgemeine Kenntnisse über den Ablauf des Forschungsprozesses werden an ausgewählten Methoden und Methodologien in praktischen Übungen vermittelt. Zu den Lehrinhalten zählt insbesondere die Anleitung bei der Entwicklung und methodischen Operationalisierung einer Forschungsfrage, die in kleineren studentischen Forschungsprojekten umgesetzt wird. Dabei stehen, je nach Ausrichtung des Seminars, primär Fragen des Feldzugangs, der Rolle als Forschende im Forschungsfeld, der Forschungsethik, des Einsatzes von technischen Hilfsmitteln, oder der Möglichkeiten und Grenzen der Generierung von Daten, deren Aufbereitung und Analyse im Mittelpunkt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie sowie Studierende des 1. Hauptfachs Politikwissenschaft können dieses	

	<p>Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Interaktion und Organisation, Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-EMiMa	Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung	Professur für Mikrosoziologie und techno-soziale Interaktion (mikrosoziologie@tu-dresden.de)
		Professur für Makrosoziologie (antonia.kupfer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in einem Themengebiet umfassende Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand und können sich mit den jeweiligen mikro- oder makrosoziologischen Ansätzen kritisch auseinandersetzen. Die Studierenden können Forschungsergebnisse in ihrer Entstehung und in Diskussionszusammenhängen einordnen und weiterführende Fragen entwickeln.	
Inhalte	Inhalte dieses Moduls sind ausgewählte mikro- und makrosoziologische Themenbereiche wie beispielsweise Interaktion oder soziale Ungleichheit, deren Grundbegriffe, zugrundeliegende Theorienperspektiven und zentrale Studien, die den empirischen Forschungsstand des jeweiligen Themenbereiches kennzeichnen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Einführung in die Soziologie erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen Voraussetzung, wie sie im Modul Einführung in die Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung	

	für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie sowie Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einzelner in der empirischen Sozialforschung verbreiteten standardisierten und nicht standardisierten Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse. Sie können ein Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Sozial- oder Bildungsforschung planen und durchführen. Studierende erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Handelns und erweitern ihre Kompetenzen im Lösen komplexer Probleme. Sie entwickeln die Fähigkeit Ergebnisse empirischer Studien zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Verfahren und Techniken der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, beispielsweise Interview, Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse. Das Modul umfasst die Konzeption und Umsetzung der Verfahren sowie deren Techniken, Qualitätsmerkmale und Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung jeweils im 1. und 2. Hauptfach Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung, im 1. und 2. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie sowie im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Medienforschung des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-MQN	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse und Praxiserfahrungen in quantitativen Methoden empirischer Sozialforschung. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und Argumentieren und können sicher mit der wissenschaftlichen Fachliteratur umgehen. Darüber hinaus besitzen Studierende vertiefte und erweiterte EDV-Kenntnisse und Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen empirischer Studien.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind zentrale Methoden und Techniken der quantitativen Datenerhebung und -analyse. Die Inhalte umfassen Forschungs- und Untersuchungsplanung, Forschungsdesigns, Auswahlverfahren, Befragung oder Beobachtung als Erhebungsmethoden und zentrale oder auch erweiterte Methoden der Datenanalysen samt Nutzung statistischer Software.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik im 1. und 2. Hauptfache Soziologie, im 1. und 2. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul jeweils ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich I – Sozialwissenschaftliche Grundlagen, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 Leistungspunkten zu wählen sind, sowie ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind – das Modul kann nur in einem der beiden Wahlpflichtbereiche belegt werden. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen. Es ist außerdem ein Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften im 2. Hauptfach Katholische Theologie interdisziplinär des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft im 1. und 2. Hauptfach Soziologie	

	sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften die Voraussetzung für die Module Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung, Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie, Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft sowie Soziologische Methoden. Im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es darüber hinaus die Voraussetzung für das Modul Berufliche Praxis in der Soziologie. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften schafft es die Voraussetzung für die Module Spezialisierung Strukturen und Theorien der Gesellschaft, Spezialisierung Soziologische Analysen sowie Projekt Soziologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-Spez1	Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in ausgewählten Feldern der Soziologie über umfassende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand, können sich mit den jeweiligen Ansätzen kritisch auseinandersetzen und besitzen theoretische Analysekompetenzen sowie praktische Erfahrungen in Durchführung empirischer Studien und/oder Datenanalysen.	
Inhalte	Das Modul umfasst begrifflich-empirische Forschungsperspektiven auf ausgewählte Gegenstände der Soziologie, insbesondere Kultur, Wissen, Medien und Globalisierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Soziologie, Soziologische Theorien, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung, Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften jeweils in den Modulen Einführung in die Sozialwissenschaften, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung sowie Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden; die Kenntnisse der soziologischen Theorien, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Theorien der Gesellschaft und des Sozialen oder im Modul Geschichte der Gesellschaftstheorien erworben werden; die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft jeweils in den Modulen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden; sowie jene inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-Spez2	Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in ausgewählten Feldern der Soziologie über umfassende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand, können sich mit den jeweiligen Ansätzen kritisch auseinandersetzen und besitzen theoretische Analysekompetenzen sowie praktische Erfahrungen in Durchführung empirischer Studien und/oder Datenanalysen.	
Inhalte	Das Modul umfasst begrifflich-empirische Forschungsperspektiven auf ausgewählte Gegenstände der Soziologie, insbesondere Arbeit und Bildung, Gender und Familie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Soziologie, Soziologische Theorien, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung, Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften jeweils in den Modulen Einführung in die Sozialwissenschaften, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung sowie Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden; die Kenntnisse der soziologischen Theorien, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Theorien der Gesellschaft und des Sozialen oder im Modul Geschichte der Gesellschaftstheorien erworben werden; die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft jeweils in den Modulen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden; sowie jene inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden.</p>	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-Spez3	Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in ausgewählten Feldern der Soziologie über umfassende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand, können sich mit den jeweiligen Ansätzen kritisch auseinandersetzen und besitzen theoretische Analysekompetenzen sowie praktische Erfahrungen in Durchführung empirischer Studien und/oder Datenanalysen.	
Inhalte	Das Modul umfasst begrifflich-empirische Forschungsperspektiven auf Gegenstände der Soziologie, insbesondere Umwelt, Technik und Wissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Soziologie, Soziologische Theorien, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung, Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften jeweils in den Modulen Einführung in die Sozialwissenschaften, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung sowie Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden; die Kenntnisse der soziologischen Theorien, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Theorien der Gesellschaft und des Sozialen oder im Modul Geschichte der Gesellschaftstheorien erworben werden; die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft jeweils in den Modulen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden; sowie jene inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden.</p>	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-SpezMeth	Soziologische Methoden	Professur für Soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung (skuqs@mailbox.tu-dresden.de)
		Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung (mes@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Praxiserfahrungen in Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie können zu einem Forschungsthema in einer speziellen Soziologie gegenstandsangemessenen ein Forschungsdesign entwickeln und anwenden und Datenanalysen samt Untersuchung der Gütekriterien durchführen. Sie können wissenschaftlich Denken, empirische Forschungsergebnisse generieren und ihre Aussagenkraft beurteilen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Anwendung von quantitativen und/oder qualitativen Methoden u.a. für die eigene Forschung. Dazu zählen Auswahl geeigneter Methoden in Abhängigkeit vom Forschungsziel und Forschungsstand, Konzeption passender Forschungsdesigns, Durchführung empirischer Sozialforschung und Anwendung unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung und -analyse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, 2 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung im 1. und 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Einführung in die Soziologie, Soziologische Theorien, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung, Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden. Voraussetzung im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften jeweils in den Modulen Einführung in die Sozialwissenschaften, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung sowie Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden; die Kenntnisse der soziologischen Theorien, wie sie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Theorien der Gesellschaft und des Sozialen oder im Modul Geschichte der Gesellschaftstheorien erworben werden; die inhaltlichen Kenntnisse und anwen-	

	dungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Medienforschung sowie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft jeweils in den Modulen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie Methoden der Multivariaten Statistik erworben werden; sowie jene inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im 1. Hauptfach Politikwissenschaft sowie im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften im Modul Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, von denen zwei zu wählen sind. Im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ist das Modul ein Wahlpflichtmodul des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs Soziologie im Wahlpflichtbereich II – Sozialwissenschaftliche Vertiefung, von denen Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind. Studierende des 1. Hauptfachs Soziologie können dieses Modul nicht auch im 2. Hauptfach Sozialwissenschaften belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semesters angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-Soz-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Soziologinnen und Soziologen	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, wie zum Beispiel vernetztes Denken, die Fähigkeit sich Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, kritische Selbstreflexion und Teamfähigkeit.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf nach Wahl der bzw. des Studierenden. Dazu gehören spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, berufsrelevante Schlüsselkompetenzen sowie Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst, nach Wahl der bzw. des Studierenden, Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie Sprachlernseminare im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUa-Bereich zu wählen. Das Angebot wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUa-Bereich vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semesters angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-BA-Soz AQUA2	Berufliche Praxis in der Soziologie	Studiengangskoordinatorin bzw. Studiengangskoordinator Soziologie (B.A.) (studkoord.ifs@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, berufsorientierte Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Studierenden sollen in das Arbeitsgebiet von Soziologinnen und Soziologen in staatlichen Institutionen und Behörden, Wirtschaft, Markt- und Sozialforschung, Forschung, Lehre und Management eingewiesen und integriert werden. Ziel des Berufspraktikums ist es, den Studierenden eine berufliche Orientierung und einen Einblick in konkrete Tätigkeitsbereiche zu geben, in denen sie während des Praktikums schon aktiv und eigenverantwortlich mitarbeiten. Praktikumsplätze sollten durch die Studierenden selbst organisiert werden.	
Inhalte	Praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Tätigkeit in einem Praxisfeld, die von einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vor- und nachbereitend begleitet wird. Die Studierenden einen Einblick in soziologisch und sozialwissenschaftlich ausgerichtete Berufsfelder und arbeiten an einem ausgewählten Projekt bzw. in einem enger abgesteckten Tätigkeitsbereich aktiv mit.	
Lehr- und Lernformen	16 SWS Praktikum, 2 SWS Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Einführung in die Soziologie, Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie, Soziologische Theorien, Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, Methoden der Multivariaten Statistik, Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung im 1. Hauptfache Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul Allgemeine Qualifikationen (AQua) im 1. Hauptfach Soziologie des Bachelorstudiengangs Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung, 240 Stunden auf das Praktikum und 30 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-Soz-E	Einführung in die Soziologie	2/0/2/2/0/0 PL						10
PHF-BA-Soz-M-S1	Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik	2/2/0/0/0/0 PL						5
PHF-BA-Soz-Theorie	Soziologische Theorien		2/0/0/1/0/0	2/0/2/1/0/0 PL				10
PHF-BA-Soz-MiMa	Begriffliche und thematische Grundlagen der Soziologie		2/0/0/0/0 PL					5
PHF-BA-Soz-M-S2	Methoden der Multivariaten Statistik		2/2/0/0/0/0 PL					5
PHF-BA-Soz-M-MESE	Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung			2/0/0/2/0/0 PL				5
PHF-BA-Soz-MQL	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung			0/1/2/0/0/0 PL				5
PHF-BA-Soz-EMiMa	Mikro- und Makrosoziologie in der Erweiterung				0/0/2/0/0/0 PL			5
PHF-BA-Soz-M-VTES	Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung				2/0/0/2/0/0 PL			5
PHF-BA-Soz-MQN	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung				0/2/2/0/0/0 PL			5
PHF-BA-Soz-Spez1	Spezielle Soziologien I: Kultur, Wissen, Medien, Globalisierung					0/0/2/0/0/0 PL		5
PHF-BA-Soz-Spez2	Spezielle Soziologien II: Arbeit, Bildung, Gender und Familie					0/0/2/0/0/0 PL		5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	V/Ü/S/T/FK/P	
PHF-BA-Soz-Spez3	Spezielle Soziologien III: Umwelt, Technik und Wissenschaft						0/0/2/0/0/0 PL	5
PHF-BA-Soz-SpezMeth	Soziologische Methoden						0/2/0/0/2/0 PL	5
Pflichtmodule Allgemeine Qualifikationen (AQua)								
PHF-BA-Soz-AQUA 1	Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen für Soziologinnen und Soziologen			2 SWS* PL**	2 SWS* PL**			10
PHF-BA-Soz-AQUA2	Berufliche Praxis in der Soziologie					0/0/2/0/0/16 PL		10
							Abschlussarbeit	10
Leistungspunkte 1. Hauptfach (inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)		15	15	20	20	20	20	110
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	70
Leistungspunkte GESAMT		30	30	30	30	30	30	180

* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

** Prüfungsleistung (maximal zwei) gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQua-Bereich.

SWS Semesterwochenstunden

M Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

FK Forschungskolloquium

P Praktikum

PL Prüfungsleistung